

Carl Nilius,
Merchant Tailor,

hat seinen Geschäftssitz

No. 62.

Süd-Illinois-Str.

Reparaturen sowie Reinigen und Färben von Kleidern werden prompt und billig besorgt.

Sm 3mt

Otto Schissel's
Bade- u. Schwimmanstalt,
Ecke West Straße und Canal.
Jeden Tag offen von 6 Uhr Morgens bis 10 Uhr Abends.

Wasserwärme 82 Grad.

Deutsche Bierhalle

Joseph Nuemele,

No. 96 Süd Illinoisstraße.
Gute Strände steht an Hand, Billard und 15-Spielen
Politische stehen den Gästen zur Verfügung.

Sm 3mt

H. Sweeney & Co.,

Engros- und Kleinhandlung in
Reinem Kentucky

Kupfer-

Destillirtem Whisky.

Hersteller, Händler in

Importirten und Einheimischen Liqueuren,

81 Süd-Illinois Straße, Indianapolis.

112-13

Gestisch von Indianapolis

via

B E E L I N E.

Vom 13. Mai 1877 an werden Güter wie folgt von nachbenannten Stationen laufen:

Indianapolis Abg.	4 25 Km	8 00 Km
Muncie Abg.	7 37 "	10 35 "
Wilmington Abg.	7 40 "	10 40 "
Wheeling Abg.	9 47 "	14 48 Km
Crestline Abg.	12 05 Km	4 30 "
Cleveland Abg.	2 30 "	7 10 "
Cleveland Abg.	2 45 Km	7 30 Km
Critic Abg.	5 25 "	10 20 "
Quincy Abg.	3 20 "	9 20 "
Schenectady Abg.	5 40 "	12 00 Km
Albany Abg.	6 20 "	12 45 Km
New York Abg.	10 30 "	6 45 "
Boston via T. & G.	3 35 Km	8 50 "
Boston via S. & L.	2 40 "	10 00 "

Via R. & Central und Ohio River Bahn.		
Buffalo Abg.	8 40 Km	2 00 Km
Brooklyn Abg.	11 03 Km	4 30 "
Syracuse Abg.	1 38 Km	7 15 "
Utica Abg.	3 20 "	9 20 "
Schenectady Abg.	5 40 "	11 45 "
Albany Abg.	6 20 "	12 45 Km
New York Abg.	10 30 "	6 45 "
Boston via T. & G.	3 35 Km	8 50 "
Boston via S. & L.	2 40 "	10 00 "

Via Erie Bahn.		
Buffalo Abg.	10 15 Km	2 50 Km
Hornellville Abg.	1 32 Km	6 35 "
Albion Abg.	3 37 "	8 47 "
Alma Abg.	3 45 "	9 00 "
Brewery Abg.	4 20 "	9 35 "
Waukegan Abg.	10 50 "	3 40 Km
Bethlehem Abg.	12 10 Km	5 00 "
Philadelphia Abg.	2 00 "	6 40 "
Kingston Abg.	5 48 "	11 00 Km
Schenectady Abg.	6 57 "	11 48 "
Watertown Abg.	2 20 "	6 00 "
New York Abg.	2 10 "	7 25 Km
Boston Abg.	10 45 "	4 45 Km

Der Zug, welcher um 4 Uhr 25 Min. täglich (Sonntags ausgenommen) nach New York abgeht, geht durch ohne Wagenwechsel.
Der Zug, welcher um 8 Uhr 21 Min. täglich (einmalig Sonntags) nach New York abgeht, hat Schleppen und geht ebenfalls durch ohne Wagenwechsel.

Postwagen nach dem Abendzug sollten sich jedes Durchgangs nach Boston in Cleveland versetzen, indem sie höchstens 9 Stunden vor irgend welchen anderen Postwagenen von Indianapolis daselbst anlangen.

C. G. Gale, Gen. Sup.

J. W. Campbell, Post Agent.

Wichtig für Reisende.

Die

VANDALIA Eisen-Bahn,

erkennt die kürzeste und komme, die sicherste und am besten ausgeführte Route im Westen. Sie verbindet sämtliche östliche, mittleren und südlichen Städte mit dem Westen. Drei Züge gehen täglich von Indianapolis ab.

Die

Vandalia Eisen-Bahn

verläuft jetzt

Round Trip Touristen Tickets

nach

Denver, Colorado,

gut bis zum

31. Oktober 1879.

Wegen allen näheren Informationen wende man sich an

Robt. Emmett, östlicher Passagier-Agent.

Tickets sind zu haben in allen Haupt-Bahnhöfen des Landes.

John G. Simeon, Manager-St. Louis.

C. G. Foster, General-Haf-Agent-St. Louis.

Bermishes.

Inland.

— Es gibt wohl nur wenige Leute welche sich von der Ausdehnung, die die Herstellung von künstlichem Eis im Süden angenommen hat, eine rechte Idee machen können. Von Florida bis Texas sind eine große Anzahl Eismaschinen in erfolgreichem Betriebe. Die Herstellungskosten am St. Johns River belaufen sich einschließlich verschiedener Nebenausgaben auf 70 Cents per Tonnen. Da das Eis aus dem Norden gewöhnlich \$10 bis \$15 im Kleinverkauf per Tonnen einbringt, so ist es klar, daß für den Fabrikanten von künstlichem Eis noch ein recht schöner Gewinn übrig bleibt, auch wenn er den Verkaufspreis so niedrig stellt, daß alle Concurrenz der Eisbäder aus dem Norden ausgeschlossen wird. Eine Maschine, bei welcher Ammonium zur Erzeugung künstlicher Kälte benutzt wird, liefert täglich 10 Tonnen Eis in Blöcken von 2½ Fuß Länge und 10 Zoll Stärke. Viele Bewohner des Südens ziehen das künstliche Eis dem natürlichen vor.

— Es hat sich kürzlich herausgestellt, daß vornehme Temperenz- und Kirchen-Lichter in Boston, die zugleich Handelsherren sind, eine große Menge Schnaps an die Westküste von Afrika schicken. Die Namen der bei diesem Handel beteiligten Kaufleuten erscheinen nicht in den Büchern des Bostoner Zollamts, weil es nicht gut aussehen würde, wenn schwere Auf weiß zu lesen wäre, daß Herr So und So ein hervorragendes Kirchenmitglied und Mitglied eines Temperenzvereins, elenden Busel nach Afrika schickt, um die armen Heiden zu vergründen u. zu töpfeln zu machen.

— Die Brigg "Natalia", auf welcher Napoleon von Eba entfloß, liegt modern und am Strand des Stillen Oceans bei Monterey, California.

— Die älteste Brauerei der Welt befindet sich in Dobran bei Pilsen in Böhmen. Sie wurde 1387 gebaut und feierte im vergangenen Jahr ihr 500-jähriges Jubiläum.

— Aller guten Dinge sind drei. Nach dieser alten guten Regel sind dem Jakobischen Ehepaar in Newark, J. J., kurzlich drei Mägdelein auf einmal bescheert worden.

— Springfield, Mass., 21. Juni. J. Kemmler, ein Deutscher, erschoss heute zu South Holbrook seine drei Töchter im Alter von 6, 4 und 1 Jahre, weil er nicht im Stande war sie zu ernähren. Er hat seit Februar keine Arbeit gehabt, begab sich nach Colorado, lebte aber vor kurzem zurück und hatte Notiz erhalten, das Haus, welches zur Germania Mühle gehört, zu verlassen, weil er nicht mehr in der Mühle arbeitete. Er hatte keine Frau vor dem Mord zu entfernen gewußt. Als er verhaftet wurde, sagte er: Das Gesetz möge seinen Lauf haben. Er habe befürchtet, daß die Mädchen wenn erwachsen, sich einem Leben der Schande ergeben würden. Er glaubte das es besser sei, wenn sie ihm immel waren.

— Im Postdienst der Ver. Staaten sind 54,487 Personen angestellt, eine größere Anzahl als die Gesamtzahl der in sämtlichen Staats-Departements beschäftigten Personen. An Postmeistern haben die Ver. Staaten 39,958 aufzuweisen.

— Durch Honig vergiftet. — Daß die Bienen den Honig aus den Blumenkörben und das Öl darin trinken, wie es im Lied heißt, scheint nicht so ganz unwahr zu sein. Denn Vergiftungen durch Honig kommen hin und wieder vor. Ein derartiger Fall wird aus Mount Airy, N. C. gemeldet. Ein in der Nähe jenes Ortes wohnhafter Farmer, Alanzo Bryant hatte seinen Honig im Walde gefunden und brachte zwei Gallonen davon nach Hause. Bryant, seine Frau u. zweitkleiner starben bald nach dem Genuss.

— Ein Brandbrief-Prozeß. — Daß die Bienen den Honig aus den Blumenkörben und das Öl darin trinken, wie es im Lied heißt, scheint nicht so ganz unwahr zu sein. Denn Vergiftungen durch Honig kommen hin und wieder vor. Ein derartiger Fall wird aus Mount Airy, N. C. gemeldet. Ein in der Nähe jenes Ortes wohnhafter Farmer, Alanzo Bryant hatte seinen Honig im Walde gefunden und brachte zwei Gallonen davon nach Hause. Bryant, seine Frau u. zweitkleiner starben bald nach dem Genuss.

— Ein Brandbrief-Prozeß. — Gestern wurde im Criminal Court zu Washington ein Prozeß gegen einen gewissen Frederick Weirick verhandelt, der vor einiger Zeit einen Brandbrief an Butler gesandt hatte, um Geld zu erpressen. Es wurde ein Brief des Angeklagten verlesen, worin derselbe sich der That schuldig bekannte und um gelinde Strafe nachsucht, da er zur Zeit, als er den Brief abschreibt, angebrannt und unzurechnungsfähig gewesen sei. Der Angeklagte betrat dann den Zeugestand und erklärte sich schuldig,

worauf ihn der Richter zu §1. Strafe und 30 Tage Gefängnishaft verurteilte. Butler hatte nämlich, als er die Klage einreichte, auf eine gelinde Strafe angefragt.

Ausland.

— Die schweizerische Bundesversammlung ist am 2. Juni mit Ansprachen der beiden abtretenden Präsidenten eröffnet worden. Im Nationalrat gab Römer in seiner Rede dem Bedauern darüber Ausdruck, daß die Todesstrafe wieder gefestigt werden sollte, erwähnte jedoch zur republikanischen Unterordnung unter den Willen der Mehrheit. Im Ständerat sprach Gengel die Hoffnung auf einstige gänzliche Abschaffung der Todesstrafe und auf die Einführung einer einheitlichen Rechtsvorschriften aus. Der Nationalrat wählte Küngli (Argau), liberal, mit 80 von 93 Stimmen zu seinem Präsidenten und Burkhardt (Basel), ebenfalls liberal, mit 51 aus 98 Stimmen zum Vizepräsidenten. Der Kandidat der Ultramontanen, Wel, erhielt 47 Stimmen. Die bisherigen Stimmzähler wurden bestätigt. — Der Ständerat wählte seinen bisherigen Vizepräsidenten Stehlin (Basel), konservativ, mit 36 von 40 Stimmen zum Präsidenten. Zum Vizepräsidenten wurde Sahl (Bern), liberal, mit 20 Stimmen gewählt. Der Kandidat der Ultramontanen, Hettlingen, erhielt 18 Stimmen. Die bisherigen Stimmzähler wurden bestätigt.

— Otto Theodor von Seydewitz, der neue conservative Präsident des deutschen Reichstages, besitzt die Eigenhümmigkeit, welche nach Amerika kommen, einer besseren Klasse angehören, als die Amerikaner, welche nach Europa gehen.

— Berlin, 20. Juni. Der neuernannte amerikanische Gesandte am hiesigen Hofe, A. D. White hatte heute eine Audienz beim Kaiser und überreichte sein Beglaubigungsschreiben. Gestern wurde er von der Kaiserin empfangen.

— London, 20. Juli. Über den Tod des Prinzen Louis Napoleon werden noch folgende Details gemeldet: Der Prinz war in Begleitung eines Offiziers und sechs Reiter auf einer Reconnoisance ausgezogen. Die Julius, welche sich in dem Gebüsch versteckt hielt, feuerten auf die Reiter und tödten 2 derselben und verwundeten den Prinzen. Der Prinz fiel vom Pferd herab und der Rest seiner Mannschaft floh sich und überließ den Prinzen seinem Schicksal. Als die Kunde von dem Unglück in das Hauptquartier drang: gab Lord Chelmsford den Befehl, durch ein Ulanen-Regiment den Prinzen von der Unglücksstätte holen zu lassen. Man fand den Prinzen als Leiche vor. Die Leiche war durch Stöcke mit Assegais (Wurfspeichen der Julus) ganz zerstört.

Prinz Louis Napoleon Bonaparte war der einzige Sohn des Kaisers Napoleon III. in seiner Ehe mit der Gräfin Eugenie gebürg, läufig erworben. Letzterer übernimmt dafür das Arnim'sche Gut Rassenheide in Pommern. Es ist nicht wahrscheinlich, daß Arnim die Villa, mit der ein bedeutendes Areal verbunden ist, selbst bewohnen werde, da er bei seiner Rückkehr nach Deutschland zunächst die ihm zuerkannte Strafe würde abzuhüben müssen.

— Braunshweig. Nach den Beobachtungen hiesiger Ärzte herrscht unter den Handwerksburschen ein kaum glaublicher Rothfleck. Die Erziehung des Prinzen wurde mit der größten Sorgfalt geleitet und später, als derselbe zum Knabenalter herangewachsen war, dem General Fleury, dem späteren Votschaster in St. Petersburg, übertraut. Die Kunde, welche über die Erziehung und die Lebensweise des Prinzen in die Oeffentlichkeit drang, war im Ganzen sehr dürfsig und wurde hauptsächlich durch französische Zeitungen übermittelt.

— In Jahre 1870 erhielt der junge Prinz durch die Augesuchter-Geschichte von Saarbrücken einen wenig heilenden Werth. Nach dem Zusammenbruch der Napoleonischen Herrschaft zog die Familie nach England und lebte in Chislehurst auf einem Landsitz, während Luis die Kriegsschule von Woolwich besuchte. Nachdem er einmal in dem Offizier-Granatier durchgesessen war, gelang es ihm endlich vor etwa Jahresfrist, dasselbe zu bestehen und eine Commission (Charge) in der englischen Armee zu erhalten. Als der erste Nachschub englischer Truppen nach Südafrika gegen die Zulus abgefeuert wurde, meldete sich Prinz Louis als Freiwilliger und erhielt die Erlaubnis, sich dem Corps als Captain in der Freiwilligen-Armee anzuschließen. Darauf aufzufordern, darin zu wirken, daß die Tabakfabrikation in den deutschen Strafanstalten, Untersuchungsgefängnissen und öffentlichen Arbeitshäusern bis spätestens den 31. Dezember d. J. beseitigt werde.

— Heinrich Heine's Geburtshaus wurde, wie eine Düsseldorfer Zeitung meldet, dieser Tage zum Verkauf ausgelegt. Es wurde auch nicht ein Gebot abgegeben. — Heinrich Heine's Geburtshaus wurde, wie eine Düsseldorfer Zeitung meldet, dieser Tage zum Verkauf ausgelegt. Es wurde auch nicht ein Gebot abgegeben.

— Baron Lyonel Rothschild, dessen Tod aus London gemeldet wurde, forderte ein Bitgethus um Entlassung aus seiner Strafhaft, bzw. um Erlösung des ganzen noch verbleibenden Restes der Strafe einzuheben. Arztliche, dem Geiste beigelegte Zeugnisse schildern den geistigen sowie den leiblichen Zustand des bereits im 74. Lebensjahr stehenden Mannes als einen die Gesundheit desselben in hohem Grade gefährden.

— Aus Bayern, 3. Juni. Der praktische Arzt Dr. Trettenbacher von München, welcher die ihm wegen Beleidigung des deutschen Kaisers (auf Denunciation des berüchtigten Malers Piloty) zuerkannte achtmon